

## **Protokoll FSR Geschichte – 14.10.2014**

**Anwesende Mitglieder:** Mursal, Martina, Funda, Moritz, Max, Jan W., Jan K, Christoph, Nathalie, Theresa, Nick, Nik, Pia, Marcel M., Marlene, Felicitas, Richard, Chris, Debbie, Patrick, Jochen, Christina und 1 Gast

**Protokollantin:** Christina

### **Tops:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte
5. Nichthutparty
6. Erstigrillen/ -rallye
7. Historicum
8. Exkursionen
9. Beschlüsse
10. Verschiedenes
11. Termine

#### **Zu 1. Begrüßung**

Nik eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Zu 2. Feststellung der Tagesordnung**

Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.

#### **Zu 3. Protokoll**

Das Protokoll der Sitzung vom 07.10.2014 wird unter Vorbehalt der redaktionellen Änderungen mit einer Enthaltung angenommen.

#### **Zu 4. Berichte**

##### **FSVK**

Jan K. berichtet von der FSVK-Sitzung vom 13.10.2014:

- Die FSVK rät allen Fachschaftsräten die Prüfungsordnungen mit

dem neuen Hochschulzukunftsgesetz abzugleichen, da hier Abweichungen auftreten könnten.

- Die FSVK weist darauf hin, dass das AKAFÖ Essensmarken für die Mensa für bedürftige Studierende ausgibt. Diese werden zu 60% vom AKAFÖ und zu 40% vom AStA finanziert. Wo es diese Marken gibt, wurde nicht gesagt.
- Hinsichtlich der geplanten Exkursion des Studiengangs Computational Engineering wird es in der nächsten Woche zwei Abstimmungen geben. Es soll sowohl über die 500€ zur Unterstützung der Fahrt abgestimmt werden (*siehe Protokoll vom 07.10.2014*) als auch darüber, ob zur Unterstützung der jährlichen Fahrt ein Dauermandat eingerichtet werden soll oder ob der Betrag jedes Jahr neu beschlossen werden soll. Nik stellt den Antrag, dass wir uns gegen ein Dauermandat und für eine jährliche Abstimmung aussprechen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- Am 23.10. oder am 27.10 soll das FSVK-Jubiläum entweder im HZ oder im Hardys gefeiert werden. Alle Hochschulmitglieder sind herzlich eingeladen.

### **Brauereiführung**

Pia berichtet stellvertretend für Clarissa über die anstehende Brauereiführung. Clarissa hat die Tickets besorgt und wird diese bis zur Veranstaltung verwahren. Nik dankt der AG Atmosphäre für die Organisation.

### **Besuch Herr Koller**

Nick berichtet, dass Herr Koller am 13.10. in den FR gekommen sei. Er möchte das ihm zustehende Forschungsfreisemester vom Sommersemester 2015 auf das Wintersemester 2015/2016 verschieben, da er im Sommersemester 2015 noch Geschäftsführender Leiter sein wird. (Weiteres hierzu unter Tagesordnungspunkt 7)

### **Frau Klausmeier**

Nick berichtet von seinen Schwierigkeiten mit Frau Klausmeier bezüglich seiner Überarbeitung des Portfolios aus dem DAZ-Modul. Frau Klausmeier hat mit Nick für Dienstag 21.10.2014 um 9 Uhr ein Treffen vereinbart zu dem sie Herrn Wolf als Protokollanten mitbringen wird.

<p>Aus diesem Grund möchte Nick auch Unterstützung für das Treffen und Felicitas erklärt sich bereit, Nick zu begleiten. Theresa erklärt sich zudem dazu bereit, Felicitas genauere Informationen über das DAZ-Modul mitzuteilen.</p> <p><b>Treffen mit Herrn Lubich</b></p> <p>Chris berichtet von seinem Treffen mit Herrn Lubich, bei welchem außerdem Nik, Pia und Jonas teilgenommen haben und bei welchem es um die Entwicklungen an Institut und Fakultät ging.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Besetzung der Nachfolge der Lehrstühle von Frau Schulte und Frau Trepp ist weiterhin unklar. Die Kandidatin Maren Lorenz verhandelt momentan in Berlin und Bochum und es könnte Ende Oktober eine Entscheidung fallen. Herr Lubich äußerte sich hoffnungsvoll, dass Maren Lorenz den Ruf aus Bochum annehmen könnte und ab Dezember hier lehren wird. Sollte sie den Ruf ablehnen, gibt es Ideen, mit dem Geld für dieses Semester Lehraufträge zu schaffen, bevor die Stelle neu ausgeschrieben wird.</li> <li>• Alle Verträge der LBAs laufen zum Ende des Wintersemesters aus. Diese werden bislang aus den Qualitätsverbesserungsmitteln (QVM) bezahlt und hier muss schnellstmöglich eine neue Finanzierungsmöglichkeit gefunden werden. (Weiteres hierzu unter Tagesordnungspunkt 7)</li> <li>• Die Ergebnisse der Evaluation sollen bis März/April vorliegen. Erst danach wird über eine Neubesetzung des Lehrstuhls von Herrn Hölscher und dem Lehrstuhl für das Spätmittelalter entschieden. Auch wenn dieser Zeitplan eingehalten werden wird, scheint eine fristgerechte Neubesetzung oder Vertretung dieser Lehrstühle im Sommersemester 2015 momentan nicht gewährleistet zu sein. Diese kritische Situation dürfen wir auf keinen Fall aus den Augen verlieren.</li> </ul> <p><b>Zu 5. Nichthutparty</b></p> <p>Das Plakat zur Information über den Ausfall der Hut-Party wurde über den Verteiler geschickt und es wurden Änderungswünsche gesammelt. Im Rahmen der Sitzung werden diese Änderungsvorschläge einzeln besprochen und darüber entschieden. Einzig der Vorschlag „Danke für euer Verständnis“ wird etwas länger diskutiert, schließlich jedoch verworfen,</p>	<p><b>Felicitas</b></p> <p><b>Theresa</b></p>
---	---

da sich die Meinung durchsetzt, dass dadurch die Appellfunktion des Plakats verloren ginge und wir nicht um Verständnis werben, sondern vielmehr informieren wollen. Zudem wird sich dafür ausgesprochen, sowohl Plakate als auch Flyer zu drucken und dem AStA im Vorfeld ein Exemplar zukommen zu lassen.

Nik stellt den Antrag, vorbehaltlich der besprochenen Änderungen, den Druck von 250 A5-Flyern und von 250 A3-Plakaten zur Information über die Party, die nicht stattfindet, zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Debbie wird das Plakat und den Flyer in den Druck geben. Die AG Öffentlichkeitsarbeit soll das Plakat zudem bei Facebook posten. Alle werden dazu aufgerufen, sich beim Verteilen und Plakatieren zu beteiligen.

### Zu 6. Erstigrillen/ - rallye

Nick berichtet vom Treffen der AG für die Veranstaltung einer Aktion für die Erstis. Da die Veranstaltung eines Grillens letztlich als zu kurzfristig, zu aufwändig und zu risikoreich erschien, hat sich die AG als Alternative eine Kneipenrallye jenseits des Bermudadreiecks ausgedacht. Ablauf könnte der sein, dass ein Treffpunkt mit den Erstis ausgemacht wird, diese dann in Gruppen aufgeteilt und durch die Lösung eines Rätsels zur ersten Kneipe geführt werden. Dabei könnte der FSR ein Marschbier ausgegeben oder die erste Runde in der Kneipe übernehmen oder aber auch beides bezahlen. Ein Termin ist für Mitte November angedacht. Die weiteren Planungen wird die AG übernehmen.

Nick stellt den Antrag, anstelle eines Grillens eine Kneipentour für die Erstis zu veranstalten. Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

Die AG wird den nächsten Termin für ein Treffen per Mail kommunizieren und mit der genaueren Planung fortfahren.

## Zu 7. Historicum

Chris berichtet, dass auf der morgigen Historicumssitzung (15.10.2014)

**Debbie,  
AG Öffentlichkeitsar-  
beit, alle Mitglieder**

**AG Erstirallye**

vor allem drei Sachen für uns interessant sein könnten:

1. Es stehen insgesamt 138.939€ zur Verbesserung der Lehre (QVM) zur Verfügung. Das sind 20.000€ weniger als im letzten Jahr. Aus diesen Mitteln werden unter anderem die Tutoren, Teile der IPS-Exkursion, die LBAs, das Erstipaket, eine Aufsicht der Historischen Bibliothek und zum Teil die Bücheranschaffungen der Lehrstühle finanziert. Diese jetzt fehlenden 20.000€ sollen durch Büchermittel eingespart werden, indem für die einzelnen Lehrstühle weniger Geld zur Bestellung von Büchern zur Verfügung steht.

Chris stellt den Antrag, dass wir uns im Historicum zu dieser vorgeschlagenen Neuverteilung der QVM positiv positionieren. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Alle LBAs mit Ausnahme von Frau Reitmayer sollen für ein Jahr verlängert werden. Diese Verlängerung wird durch die oben erwähnte Neuverteilung der QVM möglich.

Chris stellt den Antrag, dass wir uns im Historicum dafür aussprechen, die LBAs aus den QVM für ein Jahr zu verlängern. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Herr Lubich hat signalisiert, dass es von Vorteil in den Verhandlungen mit Frau Lorenz sein könnte, dieser ein finanziertes Forschungsfreisemester zu bewilligen.

Chris stellt den Antrag, dem Vorschlag von Herrn Lubich zu folgen, und Maren Lorenz gegebenenfalls ein finanziertes Forschungsfreisemester zu bewilligen. Der Antrag wird mit vier Enthaltungen angenommen.

Chris stellt den Antrag, der Verschiebung des Forschungsfreisemesters von Herrn Koller auf das Wintersemester 2015/2016 zuzustimmen, wenn die Lehre adäquat aufrechterhalten wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Zu 8. Exkursionen**

Nik stellt die Planungen der AG Exkursion vor:

1. Für die Mensaführung wurden der AG zwei Termine mitgeteilt, entweder der 15. oder der 22. Januar 2015, jeweils um 10 Uhr. Alex wird hierzu Anfang bzw. Mitte November eine doodle-Umfrage erstellen.

2. Geplant ist eine Exkursion ins Besucherbergwerk Zeche Nachtigall in Witten mit anschließendem Besuch des Pubs Finnegan's. Hier wird eine doodle-Umfrage zur Terminfindung erstellt werden, die auch die Option beinhaltet, für eine einstündige oder zweistündige Führung abzustimmen.

3. Im Frühjahr oder Sommer nächsten Jahres könnte eine Exkursion nach Frankfurt am Main stattfinden. Als mögliche Termine werden momentan Tage in der Pfingstwoche oder ein Wochenende mit Anreise am Freitag und Abreise am Sonntag diskutiert. Felicitas weist auf die zahlreichen Brückentage im Sommer hin und Theresa gibt zu bedenken, dass gerade über Pfingsten viele Studierende nach Hause oder in den Urlaub fahren. Für Pfingsten spricht jedoch, dass hier die Verkehrslage und die Verfügbarkeit von Plätzen in Jugendherbergen besser sein könnten. Feste Programmpunkte bislang wären Besuche des Jüdischen und des Historischen Museums. Angedacht ist die Fahrt momentan für circa 30 Personen, von denen circa 10 Mitglieder aus unseren Reihen sein könnten, darunter die Mitglieder der AG Exkursion. Die Finanzierung der Fahrt ist noch nicht geklärt, eine vollständige Finanzierung der Fahrt ist jedoch unwahrscheinlich. Jan K. macht schließlich den Vorschlag, dass die AG einen Termin für die Exkursion festlegt.

**Alex**

**AG Exkursion**

## **Zu 9. Beschlüsse**

WS1415-5 Der FSR beschließt einstimmig sich gegen die Einrichtung eines Dauermandats und für eine jährliche Abstimmung über die Unterstützung der Exkursion des Studiengangs Computational Engineering auszusprechen.

WS1415-6 Der FSR beschließt einstimmig, vorbehaltlich der bespro-

chenen Änderungen, den Druck von 250 A5-Flyern und von 250 A3-Plakaten zur Informierung über die Party, die nicht stattfindet.

WS1415-7 Der FSR beschließt mit einer Enthaltung anstelle eines Grillens eine Kneipentour für die Erstis zu veranstalten.

WS1415-8 Der FSR beschließt einstimmig der vorgeschlagenen Neuverteilung der QVM im Historicum zuzustimmen.

WS1415-9 Der FSR beschließt einstimmig sich für eine einjährige Verlängerung der LBAs aus den QVM im Historicum auszusprechen.

WS1415-10 Der FSR beschließt mit vier Enthaltungen Maren Lorenz gegebenenfalls ein finanziertes Forschungsfreisemester zu bewilligen.

WS1415-11 Der FSR beschließt einstimmig der Verschiebung des Forschungsfreisemesters von Herrn Koller auf das Wintersemester 2015/2016 zuzustimmen, wenn die Lehre adäquat aufrechterhalten wird.

WS1415-12 Der FSR beschließt mit zwei Enthaltungen die 400€, die uns der AStA für die Teilnehmertage zu viel überwiesen hat, zurück zu überweisen.

### **Zu 10. Verschiedenes**

Theresa spricht an, dass einer der PCs nicht mehr funktioniert. Patrick wird prüfen, was hier kaputt ist und Marlene wird sich bei Pascal von der FSVK erkundigen, welche Mittel es für die Neuanschaffung eines PCs geben könnte.

Max fragt nach, wie öffentliche und nicht-öffentliche Inhalte im Rahmen unserer Sitzung gehandhabt und gerechtfertigt werden. Nik und Chris erklären, dass zwar das meiste öffentlich sei, wir jedoch auch vertrauliche Informationen erhalten, die noch nicht spruchreif sind, von denen wir jedoch profitieren. Hauptsächlich geht es hierbei um Personalien und interne Beratungen. Bei Problemen mit bestimmten Dozenten „schützen“ wir die Studierenden auch in der Hinsicht, dass wir ihre Namen nicht öffentlich machen.

**Patrick, Marlene**

<p>Felicitas hat sich nach den Kosten für eine große Kaffeemaschine erkundigt: Diese würden sich auf 200-300€ belaufen. Dazu kämen noch die Kosten für eine Kanne, im Rahmen von 80-100€. Die Anschaffung einer neuen Kaffeemaschine könnte durch den FSVK-Sachmitteltopf möglich werden. Die Finanzreferenten werden von nun an Ideen für die Verwendung des Geldes aus diesem Topf sammeln.</p> <p>Marlene appelliert an alle, Kontoauszüge der Sparkasse direkt in ihr oder Patricks Fach zu legen und nicht einfach auf dem Tisch liegen zu lassen. Sie wird dies auch noch einmal per Mail kommunizieren.</p> <p>Patrick berichtet, dass wir vom AStA 400€ zu viel für die Teilnehmertage der Klausurtagung überwiesen bekommen haben. Patrick stellt den Antrag, diese 400€ an den AStA zurück zu überweisen. Der Antrag wird mir zwei Enthaltungen angenommen.</p> <p>Aufgrund der überaus knappen Zeitplanung haben wir uns nicht an der bsz-Reihe zur Vorstellung der Gremien beteiligt.</p> <p><b>Zu 11. Termine</b></p> <p>15.10.2014    10 Uhr    Historicum</p> <p>15.10.2014    16 Uhr    Treffen mit anderen Fachschaftsräten bezüglich der Partysituation</p> <p>21.10.2014    11 Uhr    Treffen AG Exkursion</p> <p>21.10.2014    12 Uhr    Sitzung</p> <p><b>Putzdienst haben in dieser Woche (13.-17.10.) Clarissa, Lisa und Felix und in der nächsten Woche (20.-24.10.) Tobias, Maik und Aynur.</b></p>	<p><b>Finanzreferenten</b></p> <p><b>Marlene</b></p>
--	--